



N I E D E R S C H R I F T

zu der

Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau

Donnerstag, den 18.05.2017 17:00 Uhr

Bürgersaal im Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

**Name der/des leitenden Vorsitzenden:
Schriftführer/in:**

Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Simone Weichenhain

Anwesend

Vorsitzende/r

Thomas Zenker

CDU - Fraktion

Dietrich Glaubitz

Frank Härtelt

Oliver Johne

von 17:15 Uhr bis 17:30 Uhr abwesend

Frank Sieber

Gerd Witke

Thomas Zabel

FUW/FBZ/FDP - Fraktion

Sven Ehrig

Jörg Gullus

Dr. Thomas Kurze

Zittau kann mehr e.V. - Fraktion

Annekathrin Kluttig

Martina Schröter

Thomas Schwitzky

bis 18:55 Uhr

Die Linke. - Fraktion

Ramona Gehring

Jens Hentschel-Thöricht

bis 18:45 Uhr

SPD/Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion

Matthias Böhm

Bürgerbündnis

Torsten Hiekisch

Freie Bürger Zittau e.V.

Andreas Mannschott

Ortsbürgermeister

Wolfgang Lehmann
Bernd Müller

Stadtverwaltung

Heike Barmeyer
Dr. Volker Beer
Kai Grebasch
Gunter Haymann
Gloria Heymann
Elke Hofmann
Sabine Hofmann
Ralph Höhne
Birgit Kratzer
Matthias Matthey
Thomas Mauermann
Uwe Pietschmann
Horst Schiermeyer
Dr. Benjamin Zips

Presse

Mario Heinke

Gesellschaften

Matthias Hänsch
Birgit Kaiser
Uta-Sylke Standke
Raik Urban

Anwesende Bürger: 7

Abwesend

CDU - Fraktion

Andreas Johne privat entschuldigt

FUW/FBZ/FDP - Fraktion

Thomas Krusekopf privat entschuldigt
Dietrich Thiele privat entschuldigt

Zittau kann mehr e.V. - Fraktion

Dorotty Szalma dienstlich entschuldigt

Die Linke. - Fraktion

Winfried Bruns privat entschuldigt
Dr. Rainer Harbarth privat entschuldigt

SPD/Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion

Rosemarie Hannemann privat entschuldigt
Christian Lange privat entschuldigt

Bürgerbündnis

Antje Hiekisch privat entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung
2. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung
4. Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 23.03.2017 und 30.03.2017
5. Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO
6. Beschlusskontrolle
7. Vorstellung der vom Kulturraum geförderten Zittauer Einrichtungen: Tierpark
8. gegen 18:00 Uhr Anfragen der BürgerInnen
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 - 9.1. Anfragen Stadtrat Gullus
 - 9.2. Anfragen Stadtrat Hentschel-Thöricht
 - 9.3. Anfragen Stadtrat Dr. Kurze
 - 9.4. Anfragen Stadtrat Hiekisch
 - 9.5. Anfragen von Stadtrat Johne
10. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der "Schule an der Weinau", Weinauallee 1 in Zittau, Los Elektroinstallation (Tischvorlage) 073/2017
11. Pause gegen 18:30 Uhr
12. Beschluss über die Abwägung des Entwurfs und über die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Zittau 027/2017
13. Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer Sporthalle "Schule an der Weinau", Weinauallee 1 in 02763 Zittau 074/2017
14. Beschluss zur Minderung des Erbbauzinses für das Grundstück Hochwaldturmstübel, Flurstück- Nr. 420/2 der Gem. Oybin. 052/2017
15. Beschluss zur Erhöhung des Förderrahmens im BLP "Städtebaulicher Denkmalschutz" zur Absicherung des Gesamtfinanzierungskonzeptes des 2. Bauabschnittes für die Maßnahme "Modernisierung und Instandsetzung Innere Weberstraße 37/39" 084/2017
16. Beschluss zum Eintrag in das Goldene Buch des Sports der Großen Kreisstadt Zittau 062/2017
17. Beschluss zur Förderung von Sportvereinen, Sportveranstaltungen 068/2017
18. Beschluss zum Bekenntnis der Großen Kreisstadt Zittau zum Mehrgenerationenhaus 087/2017
19. Beschluss zur Variantenbetrachtung Umzug Technisches Rathaus 078/2017

Nicht öffentlicher Teil

20. Stundungen
21. Mündliche Information Mandaukaserne

Öffentlicher Teil

1. Tagesordnungspunkt Eröffnung

OB Zenker begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtrates.

2. Tagesordnungspunkt Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung und Unterlagen zur Stadtratssitzung sind form- und fristgemäß zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es sind 18 Stadträtinnen und Stadträte einschließlich Oberbürgermeister anwesend. Entschuldigt sind: Stadtrat Dr. Harbarth, Bruns, Johne, A., Thiele, Krusekopf, Lange und Stadträtin Hiekisch, Szalma und Hannemann.

Einstimmig wird dies bestätigt, stellt OB Zenker fest.

Für die heutige Protokollunterzeichnung werden Stadtrat Ehrig und Stadtrat Mannschott gebeten. Beide geben ihr Einverständnis.

3. Tagesordnungspunkt Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung

OB Zenker informiert, dass wie bereits angekündigt, eine Tischvorlage (BV 073/2017) vorliegt, die in der heutigen Sondersitzung des Technischen- und Vergabeausschusses vorberaten wurde. Aufgrund der Ausschreibungsfristen hat sich dies nicht anders organisieren lassen.

Stadtrat Johne, Oliver stellt den Antrag, den Beschluss zur Variantenbetrachtung Umzug Technisches Rathaus (BV 078/2017) von der heutigen Tagesordnung zu nehmen. Er begründet, dass im Technischen Ausschuss diese Vorlage zurückverwiesen wurde, da die Unterlagen sehr spät zur Verfügung gestellt wurden und dazu noch erhebliche Fragen sind. Im TVA wurde diesbezüglich auch nicht darüber diskutiert.

OB Zenker bestätigt, dass mit einer Mehrheit von 5:4:0 im TVA diese Beschlussvorlage zurückverwiesen wurde. Er hätte den Gegenvorschlag, heute darüber zu diskutieren, was noch wirklich gewünscht wird, damit wir die Unterlagen so zusammenstellen können, wie sie es benötigen. Eine reine Vertagung führt dazu, dass wir wieder ein wenig im Offenen unterwegs sind.

Stadtrat Hiekisch unterstützt den Antrag. In der Beratungsfolge am 04.05.2017 im VFA stand ein Großteil der Unterlagen überhaupt nicht zur Verfügung. Deshalb sollte eine erneute Vorberatung im VFA mit sämtlichen Unterlagen stattfinden.

OB Zenker gibt ihm teilweise Recht. Es gibt Unterlagen, die nach der Diskussion im VFA hinzugefügt worden. Allerdings empfindet er es als normale Beratungsfolge, dass weitere Unterlagen bis zur Stadtratssitzung eingefordert werden. Der VFA hat sich zu den vorliegenden Unterlagen mit 8:2:2 geäußert. Er hat allerdings in der Diskussion das Hinzufügen von Unterlagen verlangt.

Stadtrat Witke möchte sich in der Richtung äußern, dass die hinzugefügten Unterlagen in sich nicht schlüssig sind. Herr Johne hat sich die Mühe gemacht und hat bestimmte Vergleiche angestellt. Dies hat er an alle Stadträte versendet. Dort sind verschiedene Angaben zu den Preisen, die am

Ende einen Gesamtpreis später ergeben sollen und dann damit die Vergleichbarkeit herstellen sollen, diese sind nicht schlüssig.

Stadtrat Hentschel-Thöricht möchte dagegen sprechen. Die Diskussion sollte im Austausch darüber geführt werden und dann als Kompromiss dazu kommen, welche Unterlagen noch gewünscht werden und welche nicht schlüssig sind, damit die Verwaltung entsprechend ordentlich aufarbeiten kann und gegebenenfalls im nächsten Monat noch einmal vorzulegen. Generell ist er dafür, die Diskussion zum Technischen Rathaus in diesem Jahr, möglichst noch vor der Sommerpause, zu beenden.

OB Zenker lässt über den Änderungsantrag von Stadtrat Johne, Oliver abstimmen. Mit 10:7:1 ist der Antrag angenommen und der Tagesordnungspunkt zurückverwiesen.

Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt.
Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Tagesordnungspunkt **Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung vom 23.03.2017 und 30.03.2017**

Gegen die Niederschrift vom 23.03.2017 und 30.03.2017 gibt es keine Einwände.
Mit 18:0:0 einstimmig sind diese bestätigt.

5. Tagesordnungspunkt **Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO**

Wahrgenommene Termine (Auszug):

- 21.04.: Präsentation des gestalteten Trilex-Zuges
- 26.04.: Eröffnung 4. Internationale Jugendkonferenz
- 28.04.: Lenkungsgruppe Kleines Dreieck
- 29.04 – 01.05.: Besuch der Marktgemeinde Eichgraben in Österreich
- 02.05.: Themenreise MP Tillich in Zittau bei der Feuerwehr und am Abend in Bischofswerda eine regionale Dialogveranstaltung
- 04.05.: Preisverleihung Malwettbewerb Pinocchio
- 05.05.: Vernissage Ausstellung von Paolo Tesi, Pistoia
- 06.05.: Eröffnung 16. Konventa in Löbau
- 07.05.: Eröffnung 1. Dreiländereckchorfest (Sächsisches Chortreffen)
- 09.05.: a) Agglomeration Liberec
b) Eröffnung Neißefilmfestival
- 11.05.: Offizieller "feierlicher" Baustart Schrammstraße
- 13.05.: a) Bürgerfest "Auf dem gemeinsamen Weg"
b) Eröffnung Internationales Boxturnier
c) Preisverleihung 14. NFF in Varnsdorf
- 15.05.: Fachforum im Rahmen der Europawoche 2017
- 17.05.: a) SSG-Vorstandssitzung
b) Ausstellung Sächsische Landesvertretung Berlin

Wahrgenommene Termine der Stellvertreter (Auszug)

- 30.04.: Startschuss 44. Zittauer Gebirgslauf & Wandertreffen

SR A. Johne

- 30.04.: Festkonzert 375. Geburtstag Christian Weise

Bevorstehende Termine

- 19./20.05.: Wallsteinfestspiele in Frýdlant
- 21.05.: Letzte Tag der offenen Tür im Technischen Denkmal „Kraftwerk Hirschfelde“
- 24.05.: Spectaculum
- 29.05.: Einladung nach Berlin von der Schkola GmbH zur Verleihung des deutschen Schulpreises
- 30.05.: 15:00 Uhr Offizieller Baubeginn im Klosterhof
- 03.06.: Eröffnung des Glockenspiels der Blumenuhr

- 09.06. bis 18.06.: Die Stadt Zittau präsentiert sich auf der Südwestmesse in Villingen-Schwenningen (insbesondere Epitaphien, Fastentuch, HS)
- 10.06.: Vernissage zur Ausstellung „Via Sacra“ in Pistoia.

Informatives

Bescheid zum Doppelhaushalt

Mit Schreiben vom 04.05.2017 haben wir von der Kommunalaufsicht den Bescheid zum Doppelhaushalt 2017/2018 erhalten. Der festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 578.000 € wurde rechtsaufsichtlich genehmigt.

Im Stadtanzeiger vom 10.05.2017 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung. Die Niederlegung des Haushaltes erfolgt in der Zeit vom 18.-24.05.2017; danach ist der Haushalt rechtskräftig.

Den Stadträten wurde der Bescheid übergeben.

Eingang von Zuwendungsbescheiden

In den letzten Wochen sind mehrere Zuwendungsbescheide eingegangen.

- Ersatzneubau Abwasser-Pumpwerk Hochwaldstraße
- Ersatzbau MWK Südstraße
- Rückbau der Objekte A.-Bebel-Str. 35, Dornspachstraße 31 und Hauptstraße 234

Verlängerung des Dienstvertrags mit der Geschäftsführerin der Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (Fr. Kaiser)

Der Aufsichtsrat der ZSG hat einen Beschluss gefasst, Frau Kaiser in ihrem Dienstverhältnis zu verlängern. Ein entsprechender Vertrag wird vorbereitet.

Zwischenbilanz zur Maßnahme „Hauptturnhalle“

Die ZSG mbH hat eine Zwischenbilanz gemeinsam mit den Bauherren Landkreis Görlitz zum Stand der Baumaßnahmen und der Abfinanzierung der Maßnahme „Hauptturnhalle“ gezogen. Sowohl der Bauablauf als auch die Finanzflüsse erfolgen planmäßig.

Folgende Mannschaften beteiligen sich für den Schrittzählerwettbewerb im Rahmen der Gesundheits- und Umwelttage (29.05. bis 02.06.)

Städtische Museen
 Amt für Finanzwesen
 Vollstreckung
 Amt für Finanzwesen
 Referat EDV/Org.
 SR-Fraktion (LINKE)
 Personalreferat
 Referat Soziales
 Stadtentwicklung

Beantwortung offener Anfragen von Stadträten aus der SR-Sitzung vom 23.03.2017

Stadtrat Gullus

SR Gullus fragte in der letzten Sitzung des SR nach den Mieteinnahmen der Freilichtbühne
Die Mieteinnahme für die Freilichtbühne liegt jährlich bei ca. 9 TEUR. Nach Entgeltordnung wird die Nutzungsdauer einschließlich der Vor- und Nachbereitungszeit berechnet.

Stadträtin Gehring

Stadträtin Gehring gibt den Hinweis, dass es keinen Papierkorb auf dem Spielplatz an der Weberkirche gibt. Sie bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit zur Aufstellung eines neuen besteht.
Die Reparaturen der „Neujahrsschäden“ werden diese Woche abgeschlossen. Bei der „Weberkirche“ handelt es sich um einen Totalschaden, der unter den Investitionshaushalt fällt. Die Ersatzbeschaffungen sind erst nach beschlossener Haushaltsatzung und Freigabe des Ansatzes möglich.

Stadtrat A. Johne

Die Ausdehnung der Kastanien am Weinauring überspannen die neugebauten Häuser. Dies ist für die Hausbesitzer ein Problem. Gibt es Ansätze etwas zu ändern?
Die Maßnahme steht seit Herbst 2016 in der Pfliegeliste und ist derzeit noch offen.

Stadtrat O. Johne

Stadtrat Johne, Oliver bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, in der Weinauallee einen Papierkorb mit Plastiktütenspender für die Hundehinterlassenschaften aufzustellen.

1 neue Station (Beutelspender mit Abfallbehälter) kostet ca. 490 € zzgl. Einbau (dafür gibt es keinen Ansatz im Investitionshaushalt 17/18). Die jährlichen Verbrauchskosten liegen bei ca. 185 € je Station.

Das Aufstellen von Hundetoiletten ist aktuell nicht so einfach zu realisieren.

Stadtrat Thiele

Stadtrat Thiele weist auf den katastrophalen Zustand der Bänke im Westpark hin. Der Weg von der Goldbachstraße bis zur Brücke wo es nach Olbersdorf geht. Dort befindet sich kein Plastiktütenspender für Hunde. Könnte dort einer aufgestellt werden?

Zu den Bänken:

Die 69 Stück Bänke werden generell nicht gestrichen. Es handelt sich um Hartholzleisten die natürlich vergrauen. In größeren zeitlichen Abständen werden die Bänke mit dem Kärcher gereinigt, letztmalig war das im Frühjahr 2014 der Fall. Die Kosten dafür betragen ca. 2000 €.

Zu den Hundetoiletten: Siehe Antwort SR O. Johne.

6. Tagesordnungspunkt Beschlusskontrolle

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

7. Tagesordnungspunkt Vorstellung der vom Kulturraum geförderten Zittauer Einrichtungen: Tierpark

Herr Großer, Direktor des Tierparks, stellt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die Einrichtung „Tierpark“ vor. Diese Präsentation wird in das Gremium-Infosystem eingestellt.

Nachfragen gibt es keine.

8. Tagesordnungspunkt gegen 18:00 Uhr Anfragen der BürgerInnen

Herr Schoofs kritisiert einige Dinge in der Stadt, zum Beispiel die Katzenplage, den Hundekot, den Taubendreck und die Überfüllung der Mülleimer an den Wochenenden sowie an den Feiertagen. Wie ist der Stand der Dinge zur Mandaukaserne? Viele Touristen beschwerten sich über die Unsauberkeit in der Stadt.

OB Zenker kann den Äußerungen von Herrn Schoofs nicht zustimmen. Er findet die Stadt nicht so dreckig, wie er sie darstellt. Die Katzen, die in der Stadt unterwegs sind, sind privat von Menschen, die in der Stadt leben. Es gibt Menschen, die Katzenliebhaber sind und Stellen, wo gefüttert wird. Er hat schon mit dem Tierschutz darüber gesprochen. Es ist eine zweifelhafte Angelegenheit. Er gibt ihm dahingehend Recht, dass, wenn so viele Katzen an einer Stelle sind, es dann wegen der Geruchsbelastung unschön ist. Soviel Hundekot, wie in der Öffentlichkeit diskutiert wird, sieht er nicht. Es gibt in dieser Stadt weniger Kotbelastung und weniger Schmutz als er denkt. Zur Mandaukaserne berichtet er öffentlich nichts. Er wird die Stadträte im nichtöffentlichen Teil informieren, weil er gegebenenfalls eine Entscheidungsgrundlage haben muss. Die Situation ist im Moment unverändert.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

9. Tagesordnungspunkt

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

9.1. Tagesordnungspunkt

Anfragen Stadtrat Gullus

Stadtrat Gullus hat am 07.04. eine Anfrage zur Finanzierung von Veranstaltungen per Email an Frau Weichenhain mit der Bitte, an Herrn OB Zenker weiterzuleiten, geschickt. Wie ist der Arbeitsstand dazu? Als Zweites fragt er zu den Stromkasten neben dem Rathaus, den er persönlich nicht schön findet, nach. Laut Denkmalschutz sollte dieser verbessert werden und in das Ensemble des Rathauses eingebunden werden. Wie ist dazu der Stand? Im Zusammenhang mit der Zustimmung des REWE-Marktes sollte ein Hinweisschild mit Verweis auf die Innenstadt und deren Einkaufsmöglichkeiten aufgestellt werden. Wo ist es angebracht? Er kann es nicht finden.

OB Zenker antwortet. Das Schild am REWE-Markt kostet viel und der Haushalt ist mit dem Bescheid erst gültig. Wir können erst dann etwas investieren, wenn wir das Geld freigegeben haben. Zur ersten Frage die Finanzierung von Veranstaltungen betreffend, müssen wir nachforschen. Die bautechnische Frage wird schriftlich beantwortet.

9.2. Tagesordnungspunkt

Anfragen Stadtrat Hentschel-Thöricht

Stadtrat Hentschel-Thöricht interessiert, wann mit einem Nachdruck des Sozialkompasses zu rechnen ist?

Mit Schreiben vom 04.05.2017 haben wir von der Kommunalaufsicht den Bescheid zum Doppelhaushalt erhalten. Er hat zugesichert, dass ihm dieser auch wichtig ist, aber er benötigt dafür die finanziellen Mittel. Wir werden es zeitnah angehen und der Sozialkompass wird nachgedruckt, verspricht OB Zenker.

Die zweite Frage beschäftigt sich mit dem Antrag des Landkreises zum 30.05.2017 für die Sozialarbeiter. Wie ihm bekannt ist, werden in diesem Antrag sämtliche durch die Stadt Zittau gemeldeten Bedarfe aufgeführt. Man geht von Landkreisseite aus, dass dies genehmigt wird. Zur Kostenverteilung angefragt: Sind die 20 Prozent Eigenanteil der Stadt Zittau dafür eingepplant?

OB Zenker antwortet. Das Thema Sozialarbeiter muss mit dem Nachtragshaushalt bearbeitet werden. Der Landkreis hat dort seine eigene Förderstrategie festgelegt und wir sind noch in der Diskussion. Wir haben für die Stadt Zittau versucht, an so vielen Schulen wie möglich, die Sozialarbeit anzusiedeln. Dieses Thema wird erst klar sein, wenn wir wissen, worum es geht. Hier im Stadtrat müssen wir beschließen, ob und in welcher Höhe wir diese Eigenmittel tatsächlich bereitstellen können. Es ist eine Stadtratsentscheidung und unter diesem Vorbehalt hat er es unterschrieben.

9.3. Tagesordnungspunkt

Anfragen Stadtrat Dr. Kurze

Stadtrat Dr. Kurze ist von einem Bürger angesprochen worden, der am Dienstag während der Sprechzeit telefonisch versucht hat, die Stadtverwaltung zu erreichen. Dabei hat er festgestellt, dass es bei dem neuen Telefonbuch nur eine zentrale Einwahlnummer gibt. Über diese hat er zwei Stunden versucht, die Verwaltung zu erreichen. Entweder es war besetzt oder es ist einfach nichts passiert. Er hatte zum Glück ein altes Telefonbuch, wo die direkten Durchwahlen stehen. Die Frage dazu: Ist es möglich, bei der nächsten Ausgabe des Telefonbuchs, zumindest begrenzt, Durchwahlnummern anzugeben bzw. die zentrale Nummer so zu setzen, dass jemand dran geht, wenn man anruft?

Herr Mauermann antwortet. Die zentrale Nummer ist eigentlich immer besetzt und wenn die Kollegin von der Zentrale nicht da ist, die gleichzeitig Post bearbeitet, stellt sie die Anlage um. Dann geht die Null auf verschiedene Sekretariate im Rathaus. Was am Dienstag der Fall sein konnte ist das Problem, dass wir die Telefonanlage umgestellt haben. Bei dieser Gelegenheit sind eine Reihe

von Anfangsschwierigkeiten aufgetreten. Möglicherweise ist die Null am Dienstag untergegangen. Das Telefonbuch wird überprüft.

9.4. Tagesordnungspunkt Anfragen Stadtrat Hiekisch

Stadtrat Hiekisch muss noch einmal auf die Aussagen von Herrn Paape im letzten VFA zum „Schiefen Häusl“ in Hirschfelde zurückkommen. Sinngemäß wurde geantwortet, dass intensiv daran gebaut wird. Hierzu hat er folgende Fragen und bittet um eine schriftliche Antwort.

Auf was bezieht sich die Aussage von Herrn Paape vom 04.05.17, dass intensiv am „Schiefen Häusl“ gearbeitet wird? Des Weiteren wünscht er einen chronologischen Ablauf über alle erteilten Auflagen, Kontrollen und gesetzten Nachfristen seit Juli 2015, als der Vororttermin mit dem Statiker stattfand. Weiterhin möchte er eine Auflistung aller offenen Forderungen. Wann wurden diese eingefordert? Wann wurde gemahnt? Wurde bezahlt und wenn ja, wie viel?

Die Scheiben an den Hasselbacher Stuben sind kaputt. Es erfolgte zwar von innen eine Sicherung, allerdings wäre es besser gewesen, wenn die kaputten Scheiben von außen gesichert worden wären oder gleich entfernt worden wären. Gibt es eine Möglichkeit, dort das kaputte Glas zu entfernen? Wie ist der Stand über die geplante Maßnahme „Innenkurve in Hirschfelde“?

Herr Höhne antwortet zum Stand Kurve B 99 in Hirschfelde. Das LASUV ist noch in der Planung und das Verfahren läuft. Zu den Scheiben in Hirschfelde ehemals Hasselbacher Stuben gibt es seiner Ansicht nach einen Eigentümer. Das wird er prüfen, inwieweit er beauftragt ist. Der Fragenkomplex zum „Schiefen Häusl“, auf was sich die Aussage vom 04.05 von Herrn Paape bezieht. Die Aussage bezog sich auf eine Begehung vom 04.05. und dort war Frau Kaminski, als Leiterin der Unteren Bauaufsichtsbehörde mit einem Prüfstatiker vorort. Zum Termin war der Eigentümer anwesend. Auf der Baustelle hat man die nötigen Einbauteile zur Stabilisierung des Gebäudes vorgefunden. Der Eigentümer hat versichert, dass er diese Arbeiten bis August zügig umsetzen will. Das Haus wird im Rahmen dieser Sicherung nicht gerade gerückt. Auflagen seit Juni 2015 hat er so nicht im Kopf. Das muss bis zur nächsten Stadtratssitzung zugearbeitet werden. Ebenfalls auch die Finanzen.

Herr Ortsbürgermeister Müller ergänzt und informiert über den neusten Stand. Seit heute 10:00 Uhr wird an dem Gebäude gearbeitet. Der erste Giebel ist schon massiv verschlagen.

Stadtrat Hiekisch hat noch eine Frage zur Übernahme von Theateranteilen. Durch den Kreistag ist es bestätigt worden. Wenn er sich die Tagesordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Görlitz ansieht, vermisst er dort entsprechende Tagesordnungspunkte bzw. findet er keinen Verweis darauf. Wie ist der Stand dazu?

OB Zenker bestätigt, dass die Stadt Görlitz intensiv darum geworben hat. Er wird noch einmal nachfragen. Im Juni wird die Vorlage zur Entscheidung in den Stadtrat eingebracht, parallel findet dies im Kreistag statt. Im Moment wird noch diskutiert, inwiefern Görlitz an der Stelle entscheiden muss. In seinen Augen müssen sich die Gesellschafter einigen, wer wie viele Anteile abgibt.

9.5. Tagesordnungspunkt Anfragen von Stadtrat Johne

Stadtrat Johne, Oliver hat eine Anfrage von einem Bürger bezüglich der Beleuchtung im Tunnel am Bahnhof erhalten. Dort sind sehr viele Lampen kaputt. Er bittet um Überprüfung und zeitnah sich gegebenenfalls mit der Bahn in Verbindung zu setzen, damit dort die Sicherheit gewährleistet ist. Sein zweites Anliegen betrifft den Bürgerpark in Zittau Nord. Dort kam die Anfrage, ob eine zusätzliche Lampe aufgestellt werden kann. Dies sollte bitte auch überprüft werden und dem betreffenden Bürger einen Bescheid zugeschickt werden.

Einem Bürger, ob es der gleiche ist, wissen wir nicht, ist diese Frage schon schriftlich beantwortet worden, erwidert darauf OB Zenker. Die Bahn ist bereits informiert.

10. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen zur Sanierung der "Schule an der Weinau", Weinauallee 1 in Zittau, Los Elektroinstallation (Tischvorlage)

Vorlage: 073/2017

Der TVA empfiehlt mit 8:0:0 diese Beschlussvorlage, informiert OB Zenker.

Weiterer Erläuterungsbedarf besteht nicht.

Diskussionsbedarf besteht ebenfalls nicht und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Vergabe Los 6 Elektroinstallation in der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau an die Firma Die ELLOs GmbH & Co. KG, Ziegelstraße 19 in 02763 Zittau mit einer Angebotsbruttosumme von 659.961,89 € zu erteilen.

Abstimmung:

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

11. Tagesordnungspunkt

Pause gegen 18:30 Uhr

OB Zenker schlägt vor, den TOP 12 vorzuziehen und ggf. die Pause nach hinten zu schieben. Zur Verfahrensweise besteht kein Widerspruch.

12. Tagesordnungspunkt

Beschluss über die Abwägung des Entwurfs und über die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Zittau

Vorlage: 027/2017

In der letzten Stadtratssitzung wurde bereits intensiv darüber diskutiert, informiert OB Zenker. Im VFA wurde noch einmal vorberaten und am 04.05.2017 hat dieser sich mit 5:0:4 dafür ausgesprochen. Weiterer Erläuterungsbedarf besteht nicht.

Stadtrat Hiekisch gibt ein kurzes Statement ab. Er möchte sich ausdrücklich bei Herrn Matthey dafür bedanken, dass er für den Ortschaftsrat Hirschfelde eine entsprechende Beschlussvorlage schon ausgearbeitet hat, die eine Änderung des B-Planes beinhaltet. Der Ortschaftsrat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, zumindest für den Textteil, der auf Hirschfelde zutrifft und er kann jetzt darum bitten, diesem Konzept zuzustimmen.

Stadtrat Zabel äußert sich im Namen der CDU-Fraktion. Sie gehen davon aus, dass die Zielrichtung des Einzelhandelskonzepts im Großen ihr Interesse trifft. Aber, dass die anderen angestrebten Ziele, gerade der Versuch der Ansiedlung anderer Geschäfte, damit nicht automatisch erreichbar ist. Das ist aber nach wie vor ein Ziel, welches sie verfolgt sehen wollen, was sich aber so nicht bestimmen lässt. Sie sehen nach wie vor den Schwerpunkt darin, die großen Handelszentren, die wir haben, in ihrer Ausbreitung so zu begrenzen, solange es sich auf dieser Ebene machen lässt. Deswegen sind sie dafür, den Beschluss in der Form zu fassen.

Es besteht kein Diskussionsbedarf mehr und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

I.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für Zittau in der Fassung vom 30.08.2016 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregun-

gen von Bürgern und der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem Ergebnis geprüft:
s. Anlage 1, Seiten 1 - 42

Die Bürger sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, sind von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

II.

Der Stadtrat der Stadt Zittau beschließt die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Zittau in der Fassung vom 7. März 2017 (Anlage 2) einschließlich der Sortimentsliste („Zittauer Liste“) als konzeptionelle Grundlage der Einzelhandelsentwicklung für den Zeitraum bis 2025 und beauftragt die Stadtverwaltung, das Einzelhandelskonzept mit den Mitteln des Bauplanungsrechts konsequent umzusetzen.

Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts dient insbesondere folgenden Zielen:

1. Sicherung der Funktionsfähigkeit und Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereichs Innenstadt.
2. Erhaltung des nahezu flächendeckenden, kleinteiligen Nahversorgungsnetz von Lebensmittelmärkten in der Kernstadt
3. Entwicklung eines zentralen Versorgungsbereichs Nahversorgungszentrum um den Markt (Ernst-Thälmann-Platz) im Ortsteil Hirschfelde
4. Stärkung Zittaus als Einkaufszentrum für das Dreiländereck

Abstimmung:

**Ja 16 Nein 0 Enthaltung 2
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

13. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau einer Sporthalle "Schule an der Weinau", Weinauallee 1 in 02763 Zittau

Vorlage: 074/2017

Der TVA hat mit 8:0:1 den Beschlussvorschlag empfohlen, informiert OB Zenker.

Es werden keine zusätzlichen Erläuterungen gewünscht.

Diskussionsbedarf besteht nicht und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zum Neubau einer Sporthalle an der Grund- und Oberschule „Schule an der Weinau“, Weinauallee 1 in Zittau erforderlichen ingenieurtechnischen Leistungen an das Ing.- Büro AIZ Bauplanungsgesellschaft mbH, Bahnhofstraße 21 aus Zittau zu einer Nettosumme von 205.912,08 € (245.035,38 € brutto) zu vergeben.

Abstimmung:

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

14. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Minderung des Erbbauzinses für das Grundstück Hochwaldturmstübel, Flurstück- Nr. 420/2 der Gem. Oybin.

Vorlage: 052/2017

Der VFA hat mit 13:0:0 abgestimmt, informiert OB Zenker.

Es werden keine zusätzlichen Erläuterungen gewünscht.

Stadtrat Mannschott hat gelesen, dass angeblich der Turm bröckelt. Müssen wir hier als Bauaufsicht tätig werden oder können wir es ignorieren?

Herr Höhne bestätigt, dass es dort regelmäßige Begehungen gibt. Ihm ist jetzt nicht bekannt, dass so gravierende Mängel festgestellt worden sind, dass der Turm gesperrt werden müsste bzw. die ein Handeln umgehend erfordern. Er wird den Hinweis mitnehmen und prüfen lassen.

Es gibt kein Diskussionsbedarf mehr und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, den Erbbauzins für das Erbbaurecht an dem Grundstück Hochwaldweg 5 in Oybin (Hochwaldturmstübel), Flurstück- Nr. 420/2 der Gemarkung Oybin, für einen Zeitraum von 10 Jahren, beginnend mit dem 01.01.2017, auf 2000 Euro im Jahr zu senken. Dieser Betrag wird wertgesichert. Vergleichsindex ist der Verbraucherpreisindex vom Januar 2017.

Abstimmung:

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

15. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Erhöhung des Förderrahmens im BLP "Städtebaulicher Denkmalschutz" zur Absicherung des Gesamtfinanzierungskonzeptes des 2. Bauabschnittes für die Maßnahme "Modernisierung und Instandsetzung Innere Weberstraße 37/39"

Vorlage: 084/2017

Der TVA hat mit 6:0:3 abgestimmt, informiert OB Zenker.

Frau Kaiser erläutert den Beschlussvorschlag. Das Ensemble Innere Weberstraße 37/39 ist jedem bekannt. Wir finden es städtebaulich ausgesprochen wichtig, dass dort dieser markante Stadtauftritt in einer ansprechenden Form wieder entsteht. Die Meisten haben den dramatischen Einsturz und den Verfall der Objekte miterlebt. In langwierigen Kämpfen mit allen Fördermittelstellen und mit allen Möglichkeiten, die es gibt, wurde versucht, eine Gesamtfinanzierung darzustellen. Es ist hier kein Fall, dass sich die Baukosten erhöht hätten oder die Planung sich verändert hat. Es ist so, dass in den Abstimmungen mit den Banken der Beleihungswert und der Wert des Gebäudes so niedrig angesetzt ist, dass die Banken nicht bereit sind, eine höhere Kreditauszahlung zu genehmigen. In der sogenannten Kostenerstattungsbetragsberechnung, die wir immer für die Bauvorhaben durchführen, hatten wir in der ersten Beschlussvorlage den ausgereichten Wert gekappt und hatten eine Förderung in Höhe von 45 Prozent der Kosten vorgeschlagen. Rechnerisch ist ein höherer Wert möglich und wir können 58 Prozent der Kosten ausreichen. Wir haben uns jetzt auf den gekappten Wert von 900 T€ verständigt. Sie bittet, dieser Erhöhung zuzustimmen.

Stadtrat Gullus hat ein Problem damit. Da lässt jemand in der Stadt Häuser einfallen und realisiert einen Neubau. Wir finanzieren das eingefallene Haus, wofür er verantwortlich war. Wir bedanken uns dafür mit fast 1 Mio. € für einen Neubau. Diese Zuschüsse wurden ausgereicht, damit die alte Bausubstanz hier in unserer Stadt gefördert wird. Er kann dem Ganzen nicht zustimmen, weil es ein schlechtes Signal für die Anderen ist. Es ist eine große Baufirma und er hätte es erkennen müssen. 900 T€ für einen Neubau zu verschenken, wo jemand vorher das Haus einfallen hat lassen, was eigentlich unter Denkmalschutz gestanden hat, dafür hat er kein Verständnis.

Stadtrat Böhm glaubt nicht, dass der Eigentümer das Haus vorsätzlich einfallen hat lassen. Er erinnert nochmals daran, dass seinerzeit im TVA kurz vor diesem Einsturz beschlossen wurde, die denkmalgerechte Sanierung zu fördern. Insofern war das Projekt auf einen guten Weg. Er denkt, es waren einfach unglückliche Umstände und hält die Aufstockung aus städtebaulichen Gründen für gerechtfertigt. Er bittet um Zustimmung zu dieser Aufstockung.

OB Zenker fände es durchaus angemessen, wenn hier nicht in der Öffentlichkeit Mutmaßungen getroffen werden, wer woran Schuld hat. Da kommen wir ganz schnell in justiziable Bereiche, seiner Meinung nach, wenn wir jemanden unterstellen, er hätte ein Haus einstürzen lassen. Wir behandeln hier einen Baukomplex und es geht um zwei Gebäude. Es ist ein Stadteingang in die Altstadt und an dieser Stelle benötigen wir wieder ein Gebäude.

Stadtrat Dr. Kurze bestätigt, dass das Gebäude dort den Stadteingang prägt natürlich zweifellos richtig ist. Allerdings, wenn man sich die Begründung durchliest, haben dort die Banken gesagt,

dass eine Finanzierung oder ein Bau im unteren Bereich der Inneren Weberstraße als nicht wirtschaftlich erachtet wird. Wenn die Banken eine solche Aussage treffen, dann kann man davon ausgehen, dass dies umfassend geprüft wurde. Sicherlich wird der Bauherr das Haus dort hin bauen, aber mit den 150 T€ mehr, die er jetzt bekommt, wird das ganze Objekt nicht rentabel. Zum anderen werden auch Wohnungen geschaffen und Wohnungen gibt es genug in dieser Stadt. Das bedeutet, dass wir über Förderung über die Ausgabe von Steuergeldern, die die Meisten von uns bezahlt haben, die schon bestehenden Wohnungen entwerten. Wenn dort Mieter einziehen, ziehen sie woanders raus. Damit haben wir den Leerstand vergrößert und verlagert. Er sieht es im Prinzip kritisch.

Die Förderung entsteht ja dadurch, dass diese Sanierungen nicht rentabel sind, erwidert darauf OB Zenker. Dafür gibt es diese Förderungen, weil Denkmäler eben aufwendiger und Herr Gullus kritisiert ja, dass es dort kein Denkmal ist, aber trotzdem ist es ein deutlich aufwendigerer Bau, als wenn man auf der grünen Wiese ein Mehrfamilienhaus hinsetzt. Er teilt auch die Einschätzung, dass es eine gute Wohnlage, gelegen am grünen Ring, ist und dass es durchaus in den Markt hineinwirkt. Wenn sie von der Rentabilität sprechen, dann muss man infrage stellen, ob überhaupt in der Innenstadt rentabel saniert werden kann. All die Förderungen, die wir ausreichen, basieren auf der Berechnung der nicht rentablen Kosten.

Es besteht keinen Diskussionsbedarf mehr und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt in Ergänzung zum Beschluss 263/2015 den nach Kostenerstattungsbeitragsberechnung möglichen Anteil an Fördermitteln aus dem Bundes-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Höhe von max. 900.000,00 € auszureichen. Gefördert werden demnach gemäß der Kostenerstattungsbeitragsberechnung die unrentierlichen Kosten zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Gesamtensembles mit max. 54% der Gesamtbaukosten.

Abstimmung:

**Ja 10 Nein 1 Enthaltung 7
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

Es gibt einen Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Hentschel-Thöricht direkt in der Tagesordnung weiterzumachen und keine Pause einzulegen. Mit einer deutlichen Mehrheit ist dieser Antrag angenommen, stellt OB Zenker fest.

16. Tagesordnungspunkt

Beschluss zum Eintrag in das Goldene Buch des Sports der Großen Kreisstadt Zittau

Vorlage: 062/2017

Der Sportbeirat und auch der Sozialausschuss haben einstimmig den Beschlussvorschlag empfohlen, informiert OB Zenker. Ergänzend verweist er darauf, dass es auf Empfehlung des Sportbeirates die Anregung gab, ob gegebenenfalls die Richtlinie abgeändert werden könnte. Es gibt durchaus auch andere Sportler, die seit Jahren regelmäßig an überregionalen internationalen Wettbewerben teilnehmen, die möglicherweise auch eine Ehrung verdient haben. Er bittet in den Fraktionen und Gruppierungen darüber nachzudenken.

Eine weitere Erläuterung wird nicht gewünscht.

Es besteht kein Diskussionsbedarf und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass sich in Anerkennung der hervorragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2016

die Sportfreundinnen und Sportfreunde Frau Ulrike Hiltcher, Frau Hilke Hentschel, Herr Thomas Tamme, Herr Michael Mau, Herr Heinz Ebermann (HSG, Leichtathletik); Herr Tom Schröter Schumann (HSG, Boxen) und Herr Klaus Benedict (HSG, Trainer, Boxen)

in das Goldene Buch des Sports der Großen Kreisstadt Zittau eintragen dürfen.

Abstimmung:

**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

17. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Förderung von Sportvereinen, Sportveranstaltungen

Vorlage: 068/2017

Der Sportbeirat und der Sozialausschuss haben einstimmig den Beschlussvorschlag empfohlen, informiert OB Zenker.

Stadtrat Gullus bittet um eine Übersicht, was unsere Gesellschaften zu diesen Events dazugeben. Es könnte auch nichtöffentlich an alle Stadträte gegeben werden. Ist dies möglich und zu einen festgelegten Termin?

OB Zenker muss in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Fraktionen Mitglieder in den Aufsichtsräten haben. Das heißt: Bevor alle zusammengefasst werden können, haben sie bereits die Möglichkeit, diese Unterlagen intern nichtöffentlich zu diskutieren.

Stadtrat Johne, Oliver verweist darauf, dass es im Sozialausschuss einen Änderungsantrag gab. Dieser sollte noch eingearbeitet werden.

Stadtrat Gullus bittet um Festlegung, zu welchem Termin er diese Übersicht erhalten könnte. Wo drin steht, wie viel wir über die Gesellschaften zu den Events dazugeben? Ja oder nein? Und wenn nein, mit welcher Begründung? Wir werden ja nichts tun, was gegen die Gesetze verstößt.

Sie greifen gerade deutlich in die Gesellschaften ein, antwortet darauf OB Zenker. Das ist ihnen als Aufsichtsrat auch bekannt. Es obliegt den Gepflogenheiten und es ist durchaus im Bereich der Entscheidung der Geschäftsführer, dass sie entscheiden, was ihren Gesellschaften gut tut. Und diese Gesellschaften werden nicht unter der Decke fördern, sondern sind genau dort sichtbar, weil es um Sponsoring geht. Er wird sich das mit dem Beteiligungscontroller anschauen und prüfen. Die Unterlagen der Sitzungen, die bisher stattgefunden haben, die haben die entsprechenden Stadträte ihrer Fraktion bereits zur Verfügung. Er bittet die Fraktionsarbeit hierzu zu nutzen. Er hat nicht nein gesagt, er lässt es ordentlich prüfen, ob es der erste Oktober oder ein anderer Termin wird und wie es aussieht, dazu ist er jetzt an dieser Stelle nicht in der Lage zu antworten.

Stadtrat Hentschel-Thöricht fragt an und bittet darüber nachzudenken, ob es nicht in Zukunft sinnvoller wäre in Bezug auf diese Komponenten, einen Haushaltsvorgriff vorzunehmen, ähnlich wie es bei Bauleistungen getan wird.

Haushaltsvorgriffe sind immer mit Zustimmung des Stadtrates möglich, erklärt OB Zenker, wenn die Kämmererin der Meinung ist, dass es vermutlich abzudecken sei. Er glaubt, dass die Haushaltsvorgriffe, die getätigt wurden, dass die deutlich wichtiger waren, für die Baumaßnahmen in den Schulen.

Herr Mauermann informiert und bittet den Beschlussvorschlag zu ändern. Der Hinweis kam aus dem Amt für Finanzwesen

OB Zenker trägt den vor: „Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung von Sportveranstaltungen in Höhe von 25.000 € gemäß Anlage.“

Die Änderungen des Sportbeirates durch den Sozialausschuss übernommen, werden ebenfalls übernommen, erklärt OB Zenker. Diese lauten:

O-See Challenge: 4.500,00 Euro

Zittauer Gebirgslauf: 4.500,00 Euro

Deutsche Seniorenmeisterschaft der Leichtathletik: 9.090,00 Euro

Landesmeisterschaften Faustball: 500 Euro

Abstimmung über die Änderungen der Förderung: Mit 18:0:0 einstimmig angenommen.

OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Förderung von Sportveranstaltungen in Höhe von 25.000 € gemäß Anlage.

Abstimmung:**Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

18. Tagesordnungspunkt**Beschluss zum Bekenntnis der Großen Kreisstadt Zittau zum Mehrgenerationenhaus
Vorlage: 087/2017**

Der Sozialausschuss hat mit 7:0:0 den Beschlussvorschlag empfohlen, informiert OB Zenker. Er verweist darauf, dass das Mehrgenerationenhaus nicht zwingend ein Gebäude, sondern ein Programm ist. Aus diesem Grund hat der Sozialausschuss empfohlen, die Formulierung zu ändern. Im Begründungstext ist dies informativ ebenfalls zu ändern. Im dritten Absatz steht und muss geändert werden in: ...betreibt das Projekt Mehrgenerationenhaus in Zittau.

Stadtrat Hiekisch fragt nach den finanziellen Auswirkungen. Er ist verwundert, dass dort Null steht. Er hat auf verschiedenen Internetseiten betreffend der Förderung, u.a. beim Bundesministerium, recherchiert. Daraus ergibt sich, dass die Kommune oder das Land 10 T€ aufbringen muss. Seine Frage dazu: Wer bringt die 10 T€ jährlich auf?

Mit dem Haushalt sind diese Eigenmittel eingestellt, erklärt OB Zenker.

Warum findet es sich nicht unter den finanziellen Auswirkungen in der Beschlussvorlage wider, fragt er nach?

Das ist der Beschluss, der gefordert wird, dass wir uns in diese Strategie miteinbringen und nicht der finanzielle Beschluss. Die Situation ist im Haushalt bereits beschrieben.

Es besteht kein Diskussionsbedarf mehr und OB Zenker lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau bestätigt das Bekenntnis zum Programm „Mehrgenerationenhaus“ unter der Trägerschaft der Hillerschen Villa gGmbH als Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung entsprechend Stadtentwicklungskonzept der Großen Kreisstadt Zittau.

Abstimmung:**Ja 15 Nein 0 Enthaltung 2
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

19. Tagesordnungspunkt**Beschluss zur Variantenbetrachtung Umzug Technisches Rathaus
Vorlage: 078/2017****Abstimmung:****Der Beschluss ist: zurückverwiesen.**

OB Zenker stellt die Nichtöffentlichkeit her und informiert zum Thema „Mandaukaserne“.

gezeichnet
Thomas Zenker
Oberbürgermeister

gezeichnet
Sven Ehrig
Stadträtin/Stadtrat

gezeichnet
Andreas Mannschott
Stadträtin/Stadtrat

gezeichnet
Simone Weichenhain
Schriftführer/in

